

Zum Künstler Mr Savethewall

Mr. Savethewall ist ein aufstrebender Künstler aus Como (Italien) dessen Vorstellung von Kunst den Stil verfolgt sich treiben zu lassen, Situationen umzudrehen und damit Themen und Lebensstile der heutigen Gesellschaft auf eine spielerische, polemische, ironische, ja fast respektlose Art darzustellen.

Die Kunst von Mr. Savethewall folgt der Strömung der Dekonstruktion, was sich aus den Begriffen Destruktion und Konstruktion zusammensetzt und die Umkehrung und Abschwächung der vorgefundenen Gegensatzpaare und deren Verdrängung durch das Nicht-Gesagte darstellt.

Etwas vereinfacht gesagt geht es darum, Dinge und Bilder, die aus Sätzen und Worten bestehen, in ihre Einzelteile zu zerlegen und dann neu zusammensetzen, wobei unklar bleibt, in wieweit das Ergebnis dann noch mit dem Autor und seinem ursprünglichen Werk zu tun hat. Aber das ist auch gar nicht so wichtig, sondern entscheidend ist vielmehr die Absicht dessen, der dekonstruiert und der orakelhaft seine eigene Meinung und Weltansichten äußert. Seine Kunst ist eine „aufrüttelnde Botschaft“, da seine Ideen und Inhalte oft provokant, manchmal auch respektlos gegenüber aktuellen sozialen und politischen Themen und Ereignissen sind.

Für seine von der Street-Art beeinflusste Technik benutzt Mr. Savethewall hauptsächlich Schablonen auf typischen Verbrauchermaterialien wie Karton, Packpapier, Holz, Metall und Recycling-Material.

Wie sein Künstlernaam schon vermuten lässt bemalt Mr. Savethewall keine Wände wie die typischen Street-Art-Künstler sondern schützt diese (save the walls auf seine Art indem er seine Arbeiten für eine gewisse Zeit mit gelbem Klebeband an den Ecken der Wände befestigt. Seine ersten Werke hingen an die Stadtmauern Comos, wo sie von vielen Spaziergängern bewundert, jedoch meistens von Passanten wieder entfernt wurden. Dies erweckte das Interesse und die Neugier seine Art der Kunst und auf den Künstler selbst und damit verschaffte er sich Zugang zu Galerien und öffentlichen Ausstellungen.

Zu den jüngsten Ausstellungen zählen unter anderem: die „King Com“ in Como (2013), die doppelte Soloshow in Parma (2014), „Es ist ein Symbol“ in Tpalazoo und Le Malve und viele andere. Beindruckend war auch seine Teilnahme am 27. internationalen Grand Prix für Werbestrategien im Mailänder Nationaltheater wo Mr. Savethewall seine beeindruckende Installation von 200 ineinander gesteckten Kisten ausstellte. Auch während der internationalen Expoausstellung stellte Mr. Savethewall drei seiner Werke im Eataly Pavillion aus.

Er unterhält diversen Kooperation mit externen Firmen, alles begann jedoch mit „Riva 1920“ – dem Prototypen eines Sitzes aus Massivholz, designed von Mr Savethewall, der optisch einer Sprühdose, nachempfunden ist, die in einen Stuhl verwandelt wird.

Mit Caminetto (ein kleiner Handwerksbetrieb, bei Pfeifenliebhabern für seine Qualität bekannt) hat er ein neues Konzept „Evolution“ ausgearbeitet. Eine auf den Kopf gestellte Pfeife, die von Tommaso Ascorti, einem Pfeifenproduzent in 3. Generation produziert wurde.

Mr Savethewall hat trotz seiner erst kurzen Zeit als Künstler bereits mehrfach in der italienischen und internationalen Presse Beachtung gefunden.

Im August 2014 schrieb Ingrid Williams, Journalistin der New York Times über ihren 2-tägigen Besuch in Como und ihrem damit verbundenen, beeindruckenden Besuch der Galerie von Mr Savethewall.

Die italienischen Zeitungen „Il Giornale“ und „Corriere dela Sera“ und andere haben ebenfalls über ihn berichtet und auf letzterer zierte er bereits das Titelbild.